

Randolf RUNGALDIER, Wien:

NACHRUF FÜR HOFRAT DR. RICHARD ENGELMANN,
EHRENMITGLIED DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN
GESELLSCHAFT SEIT 1961

Am 27. November 1972 wurde unser hochgeschätztes Ehrenmitglied, Hofrat Dr. Richard ENGELMANN, im 87. Lebensjahre plötzlich vom Tode überrascht und seiner Familie, seinen Freunden und der Österreichischen Geographischen Gesellschaft für immer entrissen. Er war im Begriffe gewesen, in Döbling einen Besuch zu machen, und nahm im Hofe des Hauses Platz auf einem Sessel. Als der Bote mit der Dame aus dem dritten Stockwerk zurückkam, um ihn hinauf zu geleiten, war er auf dem Stuhle zusammengesunken und tot.

Für ihn war es ein schneller und schmerzloser Heimgang, für seine ahnungslose Familie ein plötzlicher, schwerster Schicksalsschlag. Die Obduktion ergab einen Riß der Aorta. Vielleicht hat auch dazu beigetragen, daß er trotz seines vorgeschrittenen Alters regelmäßig zweimal wöchentlich die Sauna besuchte und so seinem Herzen zuviel zumutete. So ist er seinem Freunde und Altersgenossen, Prof. Dr. Heinrich POLSCHER, dem er auf dem Zentralfriedhof am 18. Februar 1971 die letzte Ehre erwies, bald nachgefolgt. Beide Herren waren seit 1912 Mitglieder der Geogr. Gesellschaft, seit 1961 ihre Ehrenmitglieder.

Der Verfasser dieses Nachrufes, der anlässlich des 80. Geburtstages des Verewigten den Lebenslauf und die wissenschaftliche Leistung in den Mitteil. der Geogr. Ges. (Bd. 108, 1966, S. 123—128) gewürdigt hatte, hielt auf Wunsch der Witwe und im Auftrage des Vorstandes der Geographischen Gesellschaft am Grabe auf dem Stadtfriedhofe von Klosterneuburg am 6. XII. 1972 den Nachruf und schloß mit den Worten: „Lieber Freund, wir danken Dir nicht nur für Dein großes, vielfältiges, wissenschaftliches Werk, das auch der Geographischen Gesellschaft zur größten Ehre gereicht, sondern auch für Dein aufrechtes Menschentum, das Du uns allen trotz harter Schicksalsschläge, durch Güte und Humor verschönt, vorgelebt hast! Wir werden Dich niemals vergessen und Dein Andenken stets in Ehren halten! Die Heimat Erde werde Dir leicht! Ruhe in Frieden!“

Hans BOBEK, Wien:

IN MEMORIAM DR. GUSTAV HOLZMANN

Am 18. Februar 1973 starb der bekannte Wiener Geograph und wissenschaftliche Publizist Dr. Gustav HOLZMANN, der auch den Lesern dieser Zeitschrift als Verfasser zahlreicher Rezensionen kein Fremder war.

Geboren am 17. April 1926 in Wien-Atzgersdorf, wurde er unmittelbar nach der Matura zur Wehrmacht eingezogen. Er erlitt im März 1945 eine schwere Verwundung, die sich — obwohl anfänglich anscheinend ausgeheilt — für sein ganzes Leben tragisch auswirken sollte. Er inskribierte 1946 an der Wiener Universität Geographie und Geschichte und übernahm schon 1948 bei Hugo HASSINGER eine Dissertation über „die Verstädterung des Marchfeldes“, deren Erscheinungen und Probleme ihn, der den größten Teil seiner Jugend in Großenzersdorf verbracht hatte, schon früh stark beeindruckt hatten. Doch